

Heidelberg, 18 Oktober 1924

Plöck 68

Sehr verehrter Herr Geheimer Rat!

231

Im Besitze Ihrer freundlichen Antwort vom 18. möchte ich nungehend für die
Hilfsbereitschaft danken, mit der Sie meine Anregung hinsichtlich Stengel aufgenommen haben.
Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihre Gesprächs bei Esz. Schmidt-Ble von Erfolg begleitet wäre.
Wolfram habe ich heute von Ihrem Vorschlag, bei der Württemb. Regierung einen Antrag zu stellen,
Kamtnis und zugleich anheim gegeben, sich mit Ihnen oder Esz. Schmidt-Ble nach Gutdünken in
Verbindung zu setzen. Endlich habe ich Stengel aufgefordert, Wolfram bei für einen Antrag erforder-
lichen Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Es wäre sehr zu wünschen, dass, nachdem Sie die Sache
angekurbelt haben, weiterhin alles gut miteinander griffe.

Auf Ihre Anfrage wegen Bestas' letzter Anfrage über das Chron. Altin in den atti.
del R. Ist. von Bd 24, 2, in mir zur Verfügung nur durch N. 2 44, 202 u. 242 bekannt ist, kann ich
leider klarenvermögend Beantworten wie über Lapparents Abhandlung über das angebliche Dekret von 421 über
die Gründung Venedigs durch Padua in atti 25, 2 (N. 2, 44, 190 m. 191). Denn die atti des R. Ist. von
sind hier überhaupt nicht vorhanden, das N. Arch. Venedigs nur bis 1914! Es ist mir aus dem gegebenen
Grund der beiden auch unmöglich, mich zu den Einwänden zu setzen, die P. Paschini u. P. S.
Leit gegen meine Ansicht der frühen einen Markgrafen Adalrich (nec filii), von mir dem Patriarchen
Wolfram zugesprochenen intrinsekten Landgrafen (Const. I, 610 m. 428) erhoben haben. Allerdings
hat Besta ja schon in einer früheren Arbeit, *Nouve révélation sur le chronique Altinate*, N. Arch. von
N. S. (1904) Bd 25, 5-21 das Chron. Altinate gütlich nach dem Chron. Gradense angestrichen, desgleichen später
Cipolla, *Le origini di Venezia*, Arch. der Hist. 23, 1 (1915) 5-26. Ich halte diese Ansicht aber
für unbegründet, und, ohne mich näher auf die intricate Frage einzulassen, darf ich vielleicht
Nur auf meine Bemerkungen, Venez. - Historische Studien S. 26 n. 2, S. 52 n. 1 u. S. 84 n. 1 verweisen.

Um aber nicht ganz mit leerer Hand zu kommen, erlaube ich mir, eine Anzeige
über L. A. - Bottegheis Aufsatz: *Bernardo Maragone, autore degli ^{annali} Pisani* in *Archivio Muratoriano*
2, 643-662 beizufügen, den mir der V. vor einem Jahre zugesandt hat. Ich habe sie damals für
nicht persönlich aufgeschrieben, und weiß nicht, ob seitdem noch etwas erschienen ist. In der hiesigen
Bibliothek treffen die ausländischen Fortschritte trotz guten Willens der Leitung, wenn überhaupt,